

INFORMATIONSV ERANSTALTUNG ZUR FACHARBEIT

Jahrgangsstufe Q1

Inhalt:

- Rechtliche Grundlage
- Terminplan
- Ziele der Facharbeit
- Formale Vorgaben für die äußere Form
- Literaturverzeichnis
- Quellenangabe statt Plagiat
- Zitierweisen
- Bewertung

APO-GOST § 14 (3)

„In der Qualifikationsphase wird nach Festlegung durch die Schule eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt.“

Nach Beschluss der Lehrerkonferenz des Gymnasiums Köln-Pesch wird im 1. Kursabschnitt der Jahrgangsstufe 11.2 (Q1.2) eine Klausur durch eine Facharbeit (FA) ersetzt.

Die Facharbeit kann im LK oder im GK geschrieben werden, pro Fachlehrer max. 5 FA

=> **Wahlzettel** mit Prioritätenliste notwendig

Terminübersicht Facharbeit Jahrgangsstufe Q1 (Abitur 2019)

Download der **Vollversion**: Homepage unter Oberstufe Q1

- bis Mo. 19.11.18 Info über fachliche Besonderheiten und Bewertungskriterien durch die FL
- Di. 20.11.18 Allgemeine Infoveranstaltung - Ausgabe Wahlbögen für Klausurfächer (Prioritätenliste)
- D-Kurse Überblick „Einführung in wissenschaftliches Arbeiten“ Termin individ.
- Do. 29.11.18 Rückgabe der Wahlbögen an die LK-LehrerInnen (Raster 1)
- Mi. 05.12.18 Aushang des Faches, in dem die Facharbeit angefertigt werden muss.
- Mi. 05.12.18 –
Do. 20.12.18 Prozess der Themenfindung und erstes obligatorisches Beratungsgespräch zur vorläufigen Festlegung des Arbeitsthemas

Terminübersicht Facharbeit Jahrgangsstufe Q1 (Abitur 2019)

Download der **Vollversion**: Homepage unter Oberstufe Q1

- bis Fr. 25.01.19 Zweites obligatorisches Beratungsgespräch: Formulierung des endgültigen Themas, Grobgliederung und Literaturliste werden vorgelegt und besprochen.
- Mo. 28.01.19 – Anfertigung der Facharbeit
Fr. 22.03.19
- bis Fr. 27.02.19 Drittes obligatorisches Beratungsgespräch mit Vorlage der gesamten benutzten Literatur/Materialien sowie der Internetausdrucke.
- Mo. 25.03.19 Abgabe der Facharbeit im Raum A002 in **gedruckter Form plus**
4. Stunde Datenträger
(CD oder DVD, kein Stick) einschließlich gespeicherter SnapShots der verwendeten Internetseiten.
- bis Fr. 17.05.19 Korrektur und Rückgabe der Facharbeit

Wahlzettel für Facharbeit (FA)

**Klausurfächer in gewünschter Reihenfolge
bis zu sechs Kurse angeben**

Abgabetermin: Do, 29.11.2018

Danach: Festlegung der Facharbeitskurse

Bei zu großer Nachfrage:

→ Auslosung

Termine und **formale / fachliche Vorgaben**
müssen eingehalten werden

—

bewertungsrelevant!!

Der Abgabetermin ist ein **Ausschlussstermin**

Ziel der Facharbeit

Exemplarische Vermittlung von wissenschaftlichen Arbeitstechniken:

Anlage einer wissenschaftlichen Arbeit

Ziele im Einzelnen:

- **Themen suchen, eingrenzen und strukturieren**
- **Ein komplexes Arbeits- und Darstellungsvorhaben planen und unter Beachtung der formalen und terminlichen Vorgaben durchführen**
- **Methoden und Techniken der Informationsbeschaffung zeitökonomisch, gegenstands-, problemangemessen einsetzen**
- **Informationen und Materialien ziel- und sachangemessen strukturieren und auswerten**
- **Zu einer sprachlich angemessenen schriftlichen Darstellung gelangen**
- **Die wissenschaftlichen Darstellungskonventionen (z.B. Zitation und Literaturangaben) beherrschen lernen**

Formale Vorgaben für die äußere Form

Diese Vorgaben gelten grundsätzlich für jede wissenschaftliche Arbeit und unabhängig von fach- und kursbezogenen Bestimmungen und Absprachen. Sie können oder müssen in den Kursen bei Bedarf modifiziert werden.

Checkliste: SUM-Handbuch S. 31

Allgemeine Vorgaben

Umfang: 8 bis 12 Seiten (Textteil)

Heftung: - Schnellhefter (um ein Beiheften von Blättern durch den Korrektor zu ermöglichen);

- **Verfasser und Thema** müssen auf der **Vorderseite** des Schnellhefters stehen (außer bei Klarsichtdeckel).

Deckblatt: - Angabe des Themas, Name des Verfassers, Schule, Kurs, Schuljahr und Datum

- nicht nummeriert

Aufbau der Facharbeit

Inhaltsverzeichnis: - Übersicht über Gliederung der Arbeit mit Angabe der Seitenzahlen
- **Seite „1“** aber nicht nummeriert

Fließtext:
- arabisch nummeriert
- beginnt mit der **Seite „2“** und endet mit der letzten Seite des Fazits.

Literatur-/Hilfsmittelverzeichnis: - arabisch nummeriert
- wenn Fazit mit Seite „12“ aufhört, beginnt Literaturverzeichnis mit Seite „13“

Aufbau der Facharbeit

Anhang: - römisch nummeriert (I, II, III, ...)

Erklärung der Schüler/in – als letzte Seite der Facharbeit

Formatierung

Format: DIN A 4, einseitig beschrieben

Schrift/ -größe – Fließtext

Arial (Schriftgröße 11) oder
Times New Roman (Schriftgröße 12)

- **Fußnoten**

Arial (Schriftgröße 9) oder
Times New Roman (Schriftgröße 10)

Formatierung

Zeilenabstand: - 1,5

- längere direkte Zitate (> drei Zeilen)
Linksseitig mit einfachem Zeilenabstand
einrücken (0,5 cm)
- Blocksatz

Randabstand: - Links: 4cm, rechts: 2,5 cm

Einbindung von Materialien

Dem fortlaufenden Text beigeheftete Materialien (Tabellen, Skizzen, Illustrationen usw.) werden in die Seitenzählung einbezogen. Dasselbe gilt ggf. für einen Anhang.

Äußere Form

Achten Sie bitte auf sprachliche Richtigkeit
(Grammatik, Rechtschreibung, Zeichensetzung)!

Gehäufte **Verstöße** gegen diese Normen führen wie bei einer Klausur zu einer **Senkung der Gesamtnote** um eine Notenstufe!

Erklärung der Schülerin /des Schülers:

Letzte Seite der Facharbeit:

“Ich erkläre, dass ich die Facharbeit ohne fremde Hilfe angefertigt und nur die im Literaturverzeichnis angeführten Quellen und Hilfsmittel benutzt habe.”

Ort, Datum, Unterschrift

Gliederung der Arbeit

1. Deckblatt
2. Inhaltsverzeichnis
3. Einleitung
4. Hauptteil
5. Fazit (Schlussbemerkungen/Thesen)
6. Literaturverzeichnis
7. Anhang
8. Eidesstattliche Erklärung

Deckblatt

Gymnasium Köln-Pesch

Facharbeit im Leistungskurs Deutsch

Jahrgangsstufe Q1

Schuljahr 2017/2018

Betreuende Lehrerin: Frau Streng

**Die Darstellung des Bundeswehreinsatzes
in Afghanistan im Kölner StadtAnzeiger –
eine sprachwissenschaftliche Untersuchung**

von

Max Mustermann

Plagiat (I)



Plagiate in der Dissertation des früheren deutschen Bundesverteidigungsministers **Karl-Theodor zu Guttenberg**.

Die Plagiate wurden ab Februar 2011 öffentlich diskutiert und führten **innerhalb von zwei Wochen** zum **Verlust** seines Doktorgrades und zu seinem **Rücktritt**.

https://de.wikipedia.org/wiki/Plagiatsaffäre_Guttenberg

Letzter Aufruf 19.11.16, 16:38 Uhr

Plagiat (II)

Annette Schavan
deutsche Politikerin (CDU)



Sie war von 2005 bis 2014 Mitglied des Deutschen Bundestages. Von 2005 bis 2013 war sie Bundesministerin für Bildung und Forschung. Von diesem Amt trat sie nach der **Aberkennung** ihres **Doktorgrads** zurück

https://de.wikipedia.org/wiki/Annette_Schavan

Letzter Aufruf 19.11.16, 16:44 Uhr

Plagiat (III)

„Ein Plagiat (über frz. plagiaire „Dieb geistigen Eigentums“ aus lat. plagiārius „Seelenverkäufer, Menschenräuber“[...]) ist die Anmaßung fremder geistiger Leistungen. Dies kann sich auf die Übernahme fremder Texte oder anderer Darstellungen (z. B. Zeitungs-, Magazinartikel, Fotos, Filme, Tonaufnahmen), fremder Ideen (z. B. Erfindungen, Design, Wissenschaftliche Erkenntnisse, Melodien) oder beides gleichzeitig (z. B. Wissenschaftliche Veröffentlichungen, Kunstwerke, Romane) beziehen.“

Aus: <http://de.wikipedia.org/wiki/Plagiat>

Letzter Aufruf 19.11.16, 16:45 Uhr

Plagiat (IV)

- Keine Arbeit, auch keine philosophische Doktorarbeit, fußt allein auf eigenen Gedanken. Es gehört zur wissenschaftlichen **Aufrichtigkeit** und **Fairness**, anzugeben, wenn das verwendete Gedankengut oder Material aus fremden Quellen stammt. **Sonst** wird **Ideenklau** betrieben, auch Plagiat genannt.
- Dies umfasst nicht nur das Versäumnis, den Wortlaut aus einer Quelle per **Zitat** zu **kennzeichnen** oder die entsprechende **Quelle anzugeben**. Auch beim Zusammenfassen von Textinhalten in eigenen Worten muss auf den „Ideeninhaber“ hingewiesen werden.

Folgen für die Facharbeit:

- Sollten Teile oder die ganze Arbeit übernommen und als eigenständige Leistung ausgegeben werden, kann dies zur Beurteilung mit der **Note ungenügend** führen.

Grundsätzliches zum Gebrauch von Zitaten



Wenn **zitiert** wird, sollte das Zitat **auch ausgewertet** - d.h. in den Kontext eingebaut - werden. Es kann illustrieren, belegen, auf den Punkt bringen, ...



Zitieren **ersetzt nicht** das Interpretieren!

Zitieren in der Facharbeit z.B. im Fach Deutsch

1. Die **Zitate** im Text erfolgen wie folgt:

- a) Nach einem Zitat wird eine **Hochzahl** gesetzt, die als **Fußnote** unten auf der Seite¹ wiederzufinden sein muss. Die in der Fußnote angegebene Quelle muss ebenfalls im Literaturverzeichnis aufgeführt sein, wobei die Angaben in der Fußnote und im Literaturverzeichnis übereinstimmen müssen.
- b) Werden ganze Sätze zitiert, so erfolgt die Formatierung wie folgt mit **Anführungszeichen**: „Zitat.“^{Zahl}

¹ **Dieses ist die Stelle**, an der die Fußnote **verortet** sein muss. Sie ist auf der gleichen Seite wie die Hochzahl. Sie ist mit mindestens einer **halben Zeile Abstand** unter einem durchgehenden oder halben Strich zu finden, ist vom **Schriftbild her kleiner gedruckt** (zumeist in 10pt) und nach der Nummer der Fußnote in **Blocksatz eingerückt**. Diese Fußnote muss, wenn sie auf eine Quelle verweist, Folgendes enthalten: *Autor; Titel; eventuell: Herausgeber; wenn der Text in einem anderen Werk (z.B. einer Zeitschrift) steht: Zeitschrift oder Werksname, in dem der Artikel erschienen ist; Erscheinungsort; Erscheinungsjahr; Seitenangabe im Werk*. Bei **sinngemäßen** Zitaten muss vor der Quelle ein **vgl.** stehen.

Zitieren in der Facharbeit z.B. im Fach Deutsch

1. Fortsetzung:

- c) Werden nur Teile eines Satzes innerhalb eines Satzes zitiert, ohne dass auch nur eines der Worte verändert oder weggelassen wurde, erfolgt die Formatierung wie folgt: **Text „Zitat“^{Zahl} Text.**
- d) Werden nur Teile eines Satzes innerhalb eines Satzes zitiert, jedoch dabei grammatikalische und satzbautechnische Veränderung bzw. Weglassungen notwendig, so erfolgt die Formatierung wie folgt: **Text „Zitat [Zitatveränderung] Zitat weiter“^{Zahl} Text.**
- e) Endet das Zitat eines Wortes oder eines Satzteils am Ende eines eigenen Satzes, so erfolgt die Formatierung wie folgt: **Text „Zitat“^{Zahl}.** (d.h. der Punkt wird hier hinter die Hochzahl gesetzt).

Zitieren in der Facharbeit z.B. im Fach Deutsch

1. Fortsetzung:

- f) Werden **längere Textabschnitte** (gilt ab drei Zeilen und mehr) zitiert, so werden sie im Blocksatz mit mindestens einer halben Zeile Abstand zum weiteren Text und um 0,5 cm eingerückt formatiert. Die Anführungsstriche entfallen dann und die Ordnungszahl wird hinter das letzte Satzzeichen gesetzt.

*Ich bin ein Beispiel für ein längeres Zitat, das länger als zwei Zeilen ist. Damit man den Überblick nicht verliert, werde ich eingerückt formatiert. Bitte beachte, dass Du, wenn Du mich veränderst, dieses auch in eckigen Klammern deutlich machen musst. **Zahl**.*

Es ist auch möglich, dass man diese Blocksatzzitate in einem anderen, gebräuchlichen Schrifttyp oder kursiv formatiert.

- g) Neben diesen direkten Zitaten, gibt es auch die **indirekten oder sinngemäßen Zitate**. Bei diesen wird das Zitat so stark in seiner Schreibweise und/oder Wortwahl verändert, dass ein direktes Zitat mit Zitatveränderungen in eckigen Klammern nicht mehr übersichtlich wäre. Auch hier muss man jedoch auf die Quelle verweisen, da ja die Idee an sich nicht von einem selbst stammt. In der **Fußnote (vgl. 2a)** wird dann vor den Autor **ein vgl.** gesetzt (Abkürzung für *vergleiche*).

D.h. dieses sinngemäße Zitat wird ohne Anführungsstriche in den Text eingefügt, aber am Ende mit einer Hochzahl versehen. Ist dieses sinngemäße Zitat nur Teil eines Satzes, so erfolgt das Setzen der Hochzahl analog zu 1c bzw. 1e.

Zitieren in der Facharbeit z.B. im Fach Deutsch

2. **Fußnoten** dienen zum einen dazu, um auf die genutzte Literatur zu verweisen, können aber auch eigene Erläuterungen enthalten.
 - a) Als Verweis auf die Literatur erfolgt die Formatierung wie in [Folie 29 unten](#)¹ zu sehen, wobei die Angaben mit den Quellenangaben aus dem Quellenverzeichnis (s.n. Folie) übereinstimmen müssen (vgl. 3c und 3d) und bei sinngemäßen Zitaten zudem ein *vgl.* vor der Quelle steht (vgl. 1g).
 - b) Es gibt auch die Möglichkeit, dass man den eigenen Text kurz in einer Fußnote erläutert.
 - c) Die Nummerierung der Fußnoten erfolgt in der **Chronologie**, in der sie im ganzen Text (der ganzen Facharbeit) vorkommen, d.h. sie beginnen **NICHT** auf jeder Seite neu.

Zitieren in der Facharbeit z.B. im Fach Deutsch

3. Beim **Quellenverzeichnis bzw. Literaturverzeichnis** soll auf folgende Dinge Wert gelegt werden:
- a) Im Quellenverzeichnis bzw. Literaturverzeichnis soll zwischen **PRIMÄRLITERATUR** (Werk eines Autors), **SEKUNDÄRLITERATUR** (Werk, das sich mit einem anderen Werk befasst, z.B. mit einem Roman, mit einem Gesetzestext, mit einer wissenschaftlichen Studie) und **LINKS** unterschieden werden.
 - b) Das Verzeichnis muss innerhalb der Rubriken „Primärliteratur“, „Sekundärliteratur“ und „Links“ alphabetisch sein.
 - c) Bei den Links muss das „**Entnahmedatum**“ hinter dem Link in Klammern angeführt werden.
 - d) Quellen, die nicht aus dem Internet stammen, werden wie folgt zitiert:

Autor; Titel; eventuell: Herausgeber; wenn der Text in einem anderen Text (z.B. einer Zeitschrift) steht: Zeitschrift oder Werk, in dem der Artikel erschienen ist; Erscheinungsort; Erscheinungsjahr; Seitenangabe im Werk.

Form der Literaturliste im Anhang (I)

- **Bücher (Primär- / Sekundärtexte):**
 - Donath, Reinhard: Internet und Englischunterricht, Stuttgart 1997
 - Donath, Reinhard (Hrsg.): Das Transatlantische Klassenzimmer: Tips und Ideen für Online-Projekte, Hamburg 1997
 - Finkelburg, W.: Einführung in die Atomphysik, Berlin 1956
 - Hinze, Karl / Schmitz, Dieter: Words and you, Paderborn 1995

- **Bücher ohne Autorenangabe:**
 - Der Welt-Almanach, Berlin 1998

Form der Literaturliste im Anhang (II)

- **Zeitschriftenartikel:**

- Damm, Volker: "Schriftliche Arbeiten - andere Prioritäten, andere Formen". In: Praxis 4 (1991), S.415-421
- Grimm, Reinhold: "The hidden Heritage: Repercussions of Nietzsche in, Modern Theater", in: Nietzsche-Studien 12 (1983), S. 355 – 371

- **Zeitungsartikel:**

- Manning, Anita: "Grundsatzdebatte - seitenverkehrt", Kölner-StadtAnzeiger, 2. März 1994, S.8

- **Artikel in einem Sammelband:**

- Kuppel, Friederike: "Systematisches Üben". In: Timm (1998), S .328-341

- **Artikel in einer Enzyklopädie:**

- "Mandarin", The Encyclopedia Americana, 1994

Form der Literaturliste im Anhang (III)

- **Elektronische Quellen**

Beachten Sie bitte, dass alle digitalen Quellen (Webseiten, CD-ROMS) in vollständiger Kopie auf einer CD oder DVD gespeichert der Arbeit beigelegt werden muss.

- **TV:**

- “Ökologische Landwirtschaft”, Klaus Bednarz, Monitor, WDR Köln, 19. Sept. 1993

- **Musik:**

- Marsalis, Branford, Romances for Saxophone, English Chamber Orchestra, Audiocassette 1986

- **Website**

- Glantz, Stanton, “Rumor Is Fashionable Again”, Urban Legends and Folklore 2002 URL: <http://www.urbanlegends.com/1234abcdrum.html>, (Stand: 11.11.2016, 18:00 Uhr)

- **CD-ROM**

- The Oxford English Dictionary, 2.Aufl., CD-ROM, New York 1992

- **Sonstige Software**

- ID Software, Lara Croft, Part 23, New York: GT Interactive Software, 1995

Bewertung (I)

1. Inhaltsverzeichnis

- Klare Gliederung schon am Inhaltsverzeichnis erkennbar
- Angemessene Proportionen im Umfang der Teile
- Präzise Erfassung und Erläuterung des Schwerpunktes
- Durchgängiger Zusammenhang, Interdependenzen
- Stimmigkeit im sachlichen Aufbau

2. Fachliche Richtigkeit, Angemessenheit

- Fachwissenschaftliche Aufbereitung des Gegenstandes
- Sprache präzise, differenziert, klar, fachgerecht, unprätentiös, terminologisch

3. Verständnis der fachlichen Grundlagen und Zusammenhänge

- Perspektive weiterer Möglichkeiten der Vertiefung, Ergänzung oder Ausweitung des Themas

Bewertung (II)

4. Sprachliche Ausführung, Fachsprache

- Keine ausladenden, redundanten Darstellungen ohne Prägnanz und Konzentration
- Gedankenführung logisch, verknüpfend, schlüssig, plausibel
- Keine Überladung mit Zitaten und Entlehnungen, angemessene Eigenleistung

Experimenteller Teil

- Selbstständige Hypothesenbildung
- Planung von Untersuchungen / Erhebungen
- Innovation, Kreativität und Systematik bei der Durchführung
- Anwendung fachspezifischer Arbeitstechniken
- Sorgfalt und Genauigkeit der Auswertung
- Verwendung und Integration von Hilfsmitteln (Modelle, Medien zur Datenerfassung)
- Rückbezug auf Hypothesenbildung

Bewertung (III)

5. Layout

- Übersichtliche, leserfreundliche Typographie
- Einheitliches Seitenlayout und angemessene Zeichenformatierung
- Integration von Tabellen, Grafiken und Darstellungen in den Text
- Optischer Gesamteindruck: Qualität der Kopien (Text, Grafiken, Dokumente)

6. Sprachliche Richtigkeit

- Orthographie
- Grammatik
- Syntax
- Zeichensetzung

7. Informationsbeschaffung / Literatur

- Literaturangaben vollständig und den konkreten Textpassagen zugeordnet
- Wissenschaftlich korrekte Zitierweise

Bewertung (IV)

8. Prozess der Themenfindung / Anfertigung der Facharbeit

- Termingerechte Einhaltung der obligatorischen Beratungsgespräche
 - Vorlage der (Grob-) Gliederung (Erfassung des Arbeitsthemas, Stimmigkeit im Aufbau)
 - Vorlage der benutzten Literatur / Materialien
 - Abgabe der Facharbeit (Pünktlichkeit, **Datenträger** vorhanden)
- Die genauen fachbezogenen Bewertungsraster sind auf der Homepage unter Oberstufe - Q1 – Facharbeit – Bewertung zu finden.**

VIEL ERFOLG!

Several white lines of varying thickness and length are drawn diagonally across the bottom right portion of the blue background, creating a sense of motion and direction.